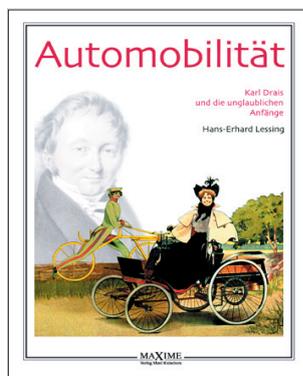


Automobilität (Buchinformation)

Die inoffizielle Mobilitätsgeschichte des Drais-Biographen und Mythenkillers Hans-Erhard Lessing



Hans-Erhard Lessing:
Automobilität
Karl Drais und die unglaublichen Anfänge

MAXIME Verlag, Leipzig 2003
528 Seiten, 22 x 17 cm; 1044 g;
Hardcover mit unzähligen, teils farb. Abb.
32 Euro (D); ISBN 978-3-931965-22-8

Warengruppen: Fahrrad, Erfinderbiographie, Technikgeschichte, Verkehr

Zur Information

Automobilität von Hans-Erhard Lessing ist nicht nur die Biographie des Karl Drais, sondern auch ein sehr unterhaltsames Lesebuch über die Zeit, die Umstände und die Geschichte der Mobilität in all ihren Facetten. Hans-Erhard Lessing lag es dabei besonders am Herzen, endlich richtigzustellen, was in der Geschichtsschreibung der Mobilität über Jahre phantasievolle Blüten treiben konnte: Er korrigiert nicht nur das bisherige Drais-Bild, sondern definiert einen neuen Beginn der Mobilität. Im einzelnen belegt Lessing

- dass der moderne Individualverkehr aus einer Klimakatastrophe hervorging
- dass das Automobil 80 Jahre Fahrradkultur beerbte
- dass die Bedeutung des Erfinders aus politischen Motiven untergraben wurde.

Kurzbeschreibung / Presstext

Den Beginn der Automobilität markiert ein vulkanischer Super-Gau, der 1816/17 in Europa das Klima veränderte. Das fahrphysikalisch so einfache wie geniale Prinzip des Karl Drais – zwei Räder in einer Spur – war eine Antwort auf die Not der Menschen, die ihre Pferde schlachten und vor Hunger essen mussten.

Die Erfindung der Draisschen Laufmaschine gilt als Urknall der Mobilitätsgeschichte, denn der Mensch setzte sich erstmals auf Maschinen statt auf Pferde. Eine mobile Avantgarde machte das muskelkraftbetriebene Zweirad populär und ebnete so den Weg für die weitere Entwicklung zu Fahrrad, Motorrad, Automobil, Aeroplan ...

Was als biographisches Lesebuch über den Erfinder und 1849er-Demokraten Karl Drais beginnt, entwickelt sich nach seinem Bekenntnis zum imperativen Mandat zu einem unglaublichen Politkrimi. Diese Biographie bereitet nicht zuletzt wegen der bisher unbekanntenen Bilddokumente und erstmals erschlossenen Quellen ein opulentes Lesevergnügen.

Über den Autor

Hans-Erhard Lessing, Jahrgang 1938, promovierte an der TU Berlin und ist apl. Professor der Universität Ulm. Nach Laser-Grundlagenforschung, u.a. im kalifornischen IBM-Labor San José, wandte er sich der Technikgeschichte zu und wirkte an Museen in Mannheim und Karlsruhe. Seither publiziert er zur Mobilitätsgeschichte und deckte u.a. den Leonardo-Fahrrad Schwindel auf.